

# Pflegerische Eltern-Beratung am Olgahospital

*Im Olgahospital in Stuttgart gibt es ein Serviceangebot für Eltern zur **Gesundheitsförderung, Prävention und Familienfürsorge**. Dabei steht die Beratungsstelle nicht nur den Eltern zur Verfügung, deren Kinder stationär behandelt werden. Die Familien-Gesundheits- und Kinderkrankenschwestern beraten auch Eltern von außerhalb – kompetent und kostenfrei.*

*Angela Maier, Andrea Kaun*



Die Pflegerische Elternberatung (PEB), die es seit 2008 im Olgahospital gibt, ist eine Anlaufstelle für Eltern bei Fragen rund um die Pflege und Versorgung ihres Kindes. Die Finanzierung erfolgt durch die „Olgäle-Stiftung für das kranke Kind e.V.“. Die Beratung durch erfahrene Familien-Gesundheits- und

Kinderkrankenschwestern zu allen wichtigen Themen der Kindesentwicklung, wie Ernährung, Schlaf, Schreien oder Familienalltag ist persönlich oder telefonisch möglich und für die Eltern kostenfrei. Die PEB ist neben weiteren Angeboten im Olgahospital ein gutes Beispiel dafür, wie die Veränderungen des Berufsbilds

und der Aufgabenstellungen in der Kinderkrankenpflege durch gesellschaftliche und gesundheitspolitische Aspekte erkannt und entsprechend angepasst wurden. Denn unabhängig von den Leistungen im kurativen Bereich liegen die Schwerpunkte heute auf Gesundheitsförderung, Prävention und ambulanter Therapie.

Die Mitaufnahme einer Begleitperson sowie das Mitwirken der Eltern im Genesungsprozess ist für uns im Olgahospital längst selbstverständlich geworden und wird im Rahmen der Möglichkeiten unterstützt und gefördert. Oft haben Eltern zusätzlich aber auch Fragen und Unsicherheiten in der Pflege und Versorgung ihrer Kinder, die nicht mit der akuten Aufnahme in die Klinik und der aktuellen Erkrankung des Kindes in Verbindung stehen. Diese zunehmenden Beratungsfunktionen sind von den Kolleginnen auf den Stationen neben der Anleitung und Einbeziehung der Begleitpersonen in die Pflege des Kindes im akuten Genesungsprozess oft nicht zu leisten, da zeitliche und personelle Ressourcen fehlen.

Hier können die Stationen den Kontakt zur Pflegerischen Elternberatung herstellen: Wir bieten den Eltern Hilfestellung und Unterstützung bei Fragen rund um die Versorgung und Pflege ihrer Kinder an, suchen gemeinsam mit ihnen Lösungswege für ihr Anliegen, leiten sie praktisch in der Pflege an und stärken sie in ihrer Interaktion und der Eltern-Kind-Bindung. Wir wollen den Eltern Sicherheit vermitteln, Strategien aufzeigen, wie die Pflege des Kindes erleichtert werden kann, und ihnen ein künftiger Ansprechpartner in Problemsi-

tuationen sein. Durch unsere Einschätzung des individuellen Unterstützungsbedarfs können auch weitere inner- oder außerklinische Hilfsangebote gemacht werden. Eine gute Netzwerkarbeit mit anderen Berufsgruppen und Institutionen ist uns dabei sehr wichtig. Die Pflegekräfte auf den Stationen können so durch unsere Arbeit wesentlich entlastet werden, und eine langfristige Begleitung und Unterstützung der Familien ist bei Bedarf gewährleistet, was für uns wiederum einen wichtigen Beitrag zur Gesundheitsfürsorge bedeutet.

Neben diesem ganz konkreten Beratungsangebot für Eltern in bestimmten Si-

tuationen und zu speziellen Themen ist uns die Gesundheitsförderung und Prävention ein ganz besonderes Anliegen. Gerade im Bereich der Kindergesundheit ist es von großer Wichtigkeit, die Eltern frühzeitig in ihren Kompetenzen zu stärken, sie zu unterstützen, zu informieren und zu beraten, um Krankheiten vorzubeugen und Fehlverhalten zu vermeiden. Deshalb stehen wir auch verschiedenen Institutionen als Ansprechpartner zur Verfügung, führen auf Anfrage Elternbildungskurse zu unterschiedlichsten Themen durch und bieten Informationsveranstaltungen für Eltern und interessierte Angehörige im Olgahospital an.

#### → ECKPUNKTE DER GESUNDHEITSFÖRDERUNG UND PRÄVENTION

##### Entspannte Atmosphäre und Zeit

Wir können uns in der Elternberatung wirklich Zeit nehmen für die Mütter, können ihnen ein Forum anbieten, wo sie ihre Probleme benennen können. Damit schaffen wir eine Vertrauensbasis.

##### Kompetenzen und Ressourcen der Eltern stärken

Wenn Eltern ein Problem mit ihrem Kind haben, sind sie oft in ihrem Selbstvertrauen destabilisiert; hier ist es wichtig, das Vertrauen in ihre eigenen Fähigkeiten zu stärken. Eltern sollen Sicherheit für zu Hause bekommen.

##### Situative Problematiken erfassen und gemeinsam konkrete Hilfeleistungen planen

Manchmal haben die Eltern konkrete Fragen, manchmal sind es aber auch ganze Problemkomplexe, wo die Hilfe dann eher im Prozess stattfindet. So führen wir z. B. bei Schlafproblemen oft mehrere Gespräche. Hier muss oft erst mal ein Bewusstsein entstehen, warum das Problem überhaupt existiert. Dabei ist es wichtig, Eltern und Kinder nicht zu überfordern, sondern genau hinzusehen, was sich überhaupt in ihren Alltag integrieren lässt und was umsetzbar ist.

##### Wissensvermittlung

Wir stellen fest, dass Eltern oft in den verschiedenen Bereichen z. B. bei Ernährungsfragen Unsicherheiten haben oder einfach ungenügend informiert sind. Hier beraten wir die Eltern nach den neusten wissenschaftlichen Empfehlungen.

##### Praktische Anleitung

Wir leiten die Eltern in der Grundpflege an, d. h. im Baden, Waschen, Wickeln etc. Wir zeigen ihnen entwicklungsförderndes Handling und Positionunterstützungen nach kinästhetischen Gesichtspunkten usw.

##### Unterstützen einer sicheren Eltern-Kind-Bindung

Dies ist die wichtigste Grundlage für die gesunde Entwicklung eines Kindes. Wir betreuen auch immer wieder Mütter mit postpartalen Depressionen, die ein unsicheres Bindungsverhalten zeigen. Dabei ist es wichtig, die Bindung zum Kind zu fördern, indem wir sie anleiten in der Interaktion, sie sensibel machen für die kindlichen Signale oder sie z. B. anleiten in der Babymassage, sodass sie das Gefühl haben, aktiv für das Wohl ihres Kindes etwas tun zu können und sie so in ihrer mütterlichen Kompetenz gestärkt werden.

##### Weitervermittlung/Vernetzung an inner- und außerklinische Hilfsangebote

##### Anbindung an Klinikum durch Kontaktaufnahme der Station mit PEB

#### → BERATUNGSANGEBOT AM OLGAHOSPITAL

##### Ernährung des Säuglings

- Förderung des Stillens, Ernährung mit Säuglingsnahrung
- Einführung der Beikost
- Übergang zur Familienkost, Kleinkindernährung
- Gesundes Essverhalten fördern
- Hilfe bei Trinkschwierigkeiten
- Hilfestellung bei Verdauungsproblemen

##### Schlaf

- Förderung eines guten Schlafverhaltens
- Förderung einer gesunden Schlafumgebung zur Prävention von SIDS
- Hilfe bei Ein- und Durchschlafproblemen

##### Unruhige Babys

- Tipps und Hilfen bei Anzeichen einer frühkindlichen Regulationsstörung
- Möglichkeiten der Beruhigung
- Förderung der Feinfühligkeit von Eltern im Umgang mit ihrem Baby; Wahrnehmen und Interpretieren der kindlichen Signale
- Babymassage

##### Entwicklungsfördernder Umgang mit dem Baby

- Handling und Positionunterstützung nach kinästhetischen Gesichtspunkten
- Halten des Kindes beim Füttern/Stillen

##### Elternrolle/Familienalltag

- Bedeutung von Rhythmus, Tagesstruktur, Ritualen
- Ressourcen fördern
- Hilfsangebote nutzen

##### Pflegerische Tätigkeiten

- Körper- und Hautpflege
- Unterstützende Hilfe bei der Pflege des kranken Kindes

#### ≡ AUTORINNEN

Angela Maier

Andrea Kaun

Familien-Gesundheits- und Kinderkrankenpflegerinnen

Pflegerische Elternberatung am Olgahospital

Bismarckstrasse 8

70176 Stuttgart

E-Mail: [elternberatung@klinikum-stuttgart.de](mailto:elternberatung@klinikum-stuttgart.de)

#### ≡ BIBLIOGRAFIE

DOI 10.1055/s-0034-1367695

JuKiP 2014; 3: 28–29

© Georg Thieme Verlag KG

Stuttgart · New York · ISSN 1439-2569